

Amtsblatt des Ilm-Kreises



6. Jahrgang / Nr. 03/07

Dienstag, den 6. März 2007

Herausgeber: Ilm-Kreis

Aus dem Inhalt

- Haushaltssatzung des Ilm-Kreises für das Jahr 2007
- Haushaltssatzung des Wasser- und Abwasserverbandes Ilmenau für das Jahr 2007
- 2. Schulenergietag im Ilm-Kreis
- 10 Jahre Woche der erneuerbaren Energien im Ilm-Kreis
- Jetzt anmelden im Ilmenau-Kolleg
- Bundesgartenschau Gera und Ronneburg 2007

Oehrenstock



Foto. E. Masche

Oehrenstock, seit 1994 Ortsteil von Langewiesen, liegt südöstlich von Ilmenau. Der Ortsname stamme von einem Ahornstock (der Ahorn hieß in dieser Gegend „Öhre“), der in der Nähe des Glockenhauses stand. So ist 1311 erstmals von „Henricus Orinstoc“, etwas später von „de Ornstock“ zu lesen, bis dann 1839 die noch heute gültige Schreibweise auftaucht. Dieses (Ende der 50er Jahre abgebrochene) Glockenhaus war nötig, da die Gemeinde bereits 1728, also elf Jahre vor dem Bau der Kirche, eine Glocke geschenkt bekam. Und auch heute noch haben die Glocken auf dem Friedhof ihr eigenes Haus. Der Turm der Kirche wurde 1921 durch Blitzschlag stark in Mitleidenschaft gezogen und musste neu errichtet werden. 1988/89 wurde die gesamte Kirche einer Generalinstandsetzung unterzogen.



mit freundlicher Genehmigung
des Verlages „grünes Herz“

Vom Mittelalter bis zum 19. Jh. spielte der Bergbau des für die Glas- und Stahlherstellung wichtigen Braunsteins in Oehrenstock eine wichtige Rolle. Das Schaubergwerk „Volle Rose“ im Schortetal gibt heute den Besuchern einen interessanten Einblick in das damalige Bergbaugeschehen.

Auch in Oehrenstock hat der Orkan „Kyrill“ am 18. Januar schwere Schäden im Wald angerichtet, vor allem im Bereich des Sportplatzes. Viel Arbeit wird auch hier erforderlich sein, um in einem halben Jahr - wie vorgesehen - die dringendsten Aufräumarbeiten erledigt zu haben.

Inhaltsverzeichnis

Amtlicher Teil

- Termin und Tagesordnung der nächsten Kreistagssitzung.....Seite 2
- Haushaltssatzung des Ilm-Kreises für das Jahr 2007Seite 2
- Bekanntmachung der Unteren Wasserbehörde.....Seite 3
- Haushaltssatzung des Wasser- und Abwasserverbandes Ilmenau für das Jahr 2007Seite 4
- Entsorgungstermine für Fäkalschlamm im Raum Arnstadt.....Seite 4

Nichtamtlicher Teil

- FischereiprüfungSeite 4
- 10 Jahre Woche der erneuerbaren Energien im Ilm-Kreis.....Seite 5
- Keine extra Behälter mehr für Blechabfälle.....Seite 7
- 2. Schulenergietag im Ilm-KreisSeite 7
- Schulungen für Jagdpächter und JägerSeite 7
- Jetzt anmelden im Ilmenau-Kolleg.....Seite 7
- Bachfestival in ArnstadtSeite 7
- Bundesgartenschau Gera und Ronneburg 2007Seite 8
- Veranstaltungen im Ilm-KreisSeite 8

Amtlicher Teil

Amtliche Bekanntmachungen des Ilm-Kreises

Termin und Tagesordnung der nächsten Kreistagssitzung

Die 20. Sitzung des Kreistages des Ilm-Kreises der Wahlperiode 2004 bis 2009 findet am

Mittwoch, dem 21. März 2007 - 14.00 Uhr,
in der Stadthalle Arnstadt, Brauhausstraße 1 – 3,
 statt.

Tagesordnung

1. Eröffnung und Begrüßung
- 1.2 Feststellung der ordnungs- und termingemäßen Einladung, der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit
- 1.3 Entscheidung über die vorgeschlagene Tagesordnung
- 1.4 Beschlussfassung zur Genehmigung der Niederschrift über die 19. Sitzung des Kreistages des Ilm-Kreises der Wahlperiode 2004 bis 2009 vom 31. Januar 2007 (Drucksache-Nr. 274)
2. Kontrolle der Realisierung der Festlegungen aus der 19. Sitzung des Kreistages des Ilm-Kreises vom 31. Januar 2007
3. Anfragen der Kreistagsmitglieder
4. Bericht über die Ergebnisse der Umsetzung des „Aktionsprogramms 2006/2007 zum Regionalen Agenda 21-Prozess des Ilm-Kreises“
5. Arbeitsbericht des Jugendamtes für das Jahr 2006
6. Information zum Betreiberantrag des Marienstiftes Arnstadt zum Objekt Arnstadt, Pfortenstraße 20

7. Information zur Entwicklung des eGovernment im Ilm-Kreis
8. Anträge, Informationen, Mitteilungen
- 8.1 Beantwortung der Anfragen der Kreistagsmitglieder
- 8.2 Informationen aus der Sitzung des Kreisausschusses des Kreistages des Ilm-Kreises vom 28. Februar 2007
- 8.3 Information zur rechtsaufsichtlichen Genehmigung der Haushaltssatzung des Ilm-Kreises für das Haushaltsjahr 2007
- 8.4 Information zur Umsetzung der „Vergabegrundsätze der Thüringer Stiftung Ehrenamt für die Förderung des Ehrenamtes“ im Ilm-Kreis
9. Entscheidung von Beschlussvorlagen:
- 9.1 Aufhebung des KT-Beschlusses Nr. 195/06 vom 17. Mai 2006 zum Abschluss einer Vereinbarung mit dem Bürgermeister der Gemeinde Martinroda zur gemeinsamen Sanierung der Turnhalle am Schulstandort Martinroda und Neufassung
- 9.2 Entscheidung zur Kündigung der Mitgliedschaft des Ilm-Kreises im Verein Weiterbildungsakademie an der TU Ilmenau
- 9.3 evtl. Bestätigung von außer- und überplanmäßigen Ausgaben im Verwaltungs- und Vermögenshaushalt
10. Beratung in nicht öffentlicher Sitzung:
- 10.1 Entscheidung zur Drucksache-Nr. 277
- 10.2 Informationen des Landrates

Bekanntmachung der Haushaltssatzung des Landkreises Ilm-Kreis für das Haushaltsjahr 2007

Der Kreistag beschloss am 20. Dezember 2006 folgende Haushaltssatzung 2007:

I.

Aufgrund der §§ 57 und 114 der Thüringer Kommunalordnung (ThürKO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 28. Januar 2003, zuletzt geändert durch Gesetz vom 10. März 2005, erlässt der Ilm-Kreis folgende Haushaltssatzung:

§ 1

Der als Anlage beigefügte Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2007 wird hiermit festgesetzt; er schließt

im Verwaltungshaushalt	98.032.500 EUR
in den Einnahmen und Ausgaben mit und im Vermögenshaushalt	
in den Einnahmen und Ausgaben mit	11.686.000 EUR

ab.

§ 2

Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen für den Landkreis IIm-Kreis und den Eigenbetrieb Abfallwirtschaftsbetrieb IIm-Kreis sind nicht vorgesehen.

§ 3

Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen im Vermögenshaushalt des IIm-Kreises wird auf **2.795.000 EUR** festgesetzt.

Verpflichtungsermächtigungen im Vermögensplan des Eigenbetriebes Abfallwirtschaftsbetrieb IIm-Kreis werden nicht festgesetzt.

§ 4

1. Die Höhe des durch sonstige Einnahmen nicht gedeckten Finanzbedarfes, der nach §§ 28 ff. des Thüringer Finanzausgleichsgesetzes umzulegen ist, wird für das Haushaltsjahr 2007 auf **27.934.100 EUR** (Umlagesoll) festgesetzt.
2. Die Kreisumlage wird in Vom-Hundert-Sätzen aus den vom Thüringer Landesamt für Statistik festgestellten Steuerkraftmesszahlen und Schlüsselzuweisungen (Umlagegrundlage) bemessen.

Grundsteuer A	260.155 EUR
Grundsteuer B	7.227.770 EUR
Gewerbsteuer ./i. Gewerbesteuerumlage	21.257.355 EUR
Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer	10.503.127 EUR
Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	2.894.271 EUR
Familienleistungsausgleich	2.843.379 EUR
Schlüsselzuweisung lt. § 28 (3) ThürFAG	28.524.657 EUR
	73.510.714 EUR
3. Der Umlagesatz für die Kreisumlage wird einheitlich auf **38 v. H.** der Umlagegrundlage festgesetzt.
4. Für rückständige Beträge bei der Kreisumlage werden von den säumigen Gemeinden in Anwendung § 29 Abs. 1 Satz 3 ThürFAG Zinsen in Höhe von 0,5 vom Hundert für jeden vollen Monat erhoben.

§ 5

Der Höchstbetrag der Kassenkredite zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben nach dem Haushaltsplan des IIm-Kreises wird auf **16.000.000 EUR** dem Wirtschaftsplan des Eigenbetriebes Abfallwirtschaftsbetrieb IIm-Kreis wird auf **1.100.000 EUR** festgesetzt.

§ 6

Diese Haushaltssatzung tritt mit dem 1. Januar 2007 in Kraft.

Arnstadt, den 16.02.2007
Landkreis IIm-Kreis
Dr. B. Kaufhold
Landrat

- Siegel -

II.

1. Mit Beschluss vom 20. Dezember 2006, Nr.: 258/06 hat der Kreistag die Haushaltssatzung des IIm-Kreises für das Haushaltsjahr 2007 sowie mit Beschluss-Nr. 259/06 den Finanzplan 2006 - 2010 für den IIm-Kreis beschlossen.
2. Das Thüringer Landesverwaltungsamt hat mit Schreiben vom 14. Februar 2007, AZ.: 240-1512.20-001/07-IK rechtsaufsichtlich genehmigt:
die in § 4 festgesetzte Kreisumlage mit einem Umlagesoll von 27.934.100 EUR und einem Umlagesatz von 38 v. H.
Weitere genehmigungspflichtige Teile enthält die Haushaltssatzung nicht.

Es ergeht folgende **Auflage**:

Mehreinnahmen bzw. nicht benötigte Mittel des Verwaltungshaushaltes, die nicht den Vorschriften der § 17 und § 18 ThürGemHV unterliegen, sind dem Vermögenshaushalt zuzuführen. Ausnahmen bedürfen der Zustimmung des Thüringer Landesverwaltungsamtes.

III.

Der Haushaltsplan 2007 liegt in der Zeit vom 08.03.2007 bis 21.03.2007 beim IIm-Kreis, Landratsamt, Ritterstraße 14, 99310 Arnstadt, Zimmer 219 a während der allgemeinen Geschäftszeiten aus.

Arnstadt, den 16. Februar 2007
Dr. B Kaufhold
Landrat

Information der Unteren Wasserbehörde

Information für Unternehmer von Abwasseranlagen zur Durchführung der Abwassereigenkontrolle sowie zur Berichterstattung für das Berichtsjahr 2006 nach der Thüringer Abwassereigenkontrollverordnung

§ 60 Abs. 1 Thüringer Wassergesetz setzt die Bestimmungen des § 18 b Wasserhaushaltsgesetz um und verpflichtet die Unternehmer von Abwasseranlagen diese darauf hinzuweisen, dass sie ordnungsgemäß betrieben und unterhalten werden sowie die Anforderungen an das Einleiten von Abwasser nach § 7 a Wasserhaushaltsgesetz (Stand der Technik) und im Übrigen die allgemein anerkannten Regeln der Technik einhalten.

Die Überwachung dieser vorgenannten Anforderungen wird durch die Thüringer Verordnung über die Eigenkontrolle von Abwasseranlagen - ThürAbwEKVO vom 23. August 2004 (GVBl. S. 721) konkretisiert. Hiernach besteht die Verpflichtung zur Eigenkontrolle von Abwasseranlagen und Abwassereinleitungen sowie zur jährlichen Vorlage eines Eigenkontrollberichts bei der Wasserbehörde.

Die ThürAbwEKVO richtet sich sowohl an die Aufgabenträger der öffentlichen Abwasserbeseitigung (Unternehmer öffentlicher Abwasseranlagen) als auch an die Unternehmer gewerblicher/industrieller Abwasseranlagen.

Die Unternehmer von Abwasseranlagen, die der pflichtmäßigen Abwassereigenkontrolle nicht nachkommen und für das Berichtsjahr 2006 bis zum 31.03.2007 keine oder keine vollständige Berichterstattung an die zuständige Wasserbehörde leisten, begehen gemäß § 9 ThürAbwEKVO

eine Ordnungswidrigkeit nach § 128 Abs. 1 Nr. 20 Thüringer Wassergesetz, wobei diese mit einer Geldbuße bis 50.000,00 EUR geahndet werden kann.

Um eine Ordnungswidrigkeit nach § 9 ThürAbwEKVO und die daraus folgenden ordnungsrechtlichen Konsequenzen zu vermeiden, werden die Unternehmer von Abwasseranlagen erinnert, der geforderten Eigenkontroll- und Berichterstattungspflicht umfassend und fristgerecht nachzukommen.

Für die Unternehmer von Abwasseranlagen hat das Thüringer Ministerium für Landwirtschaft, Naturschutz und Umwelt Informationsbriefe und Musterformulare zur Abwassereigenkontrollberichterstattung als Word-Dokumente auf der Homepage des TMLNU unter

www.thueringen.de/de/tmlnu/themen/wasser/content.html

Stichwort: Musterformulare Eigenkontrollbericht nach ThürAbwEKVO

zum downloaden bereit gestellt.

Die Informationsbriefe und Musterformulare liegen auch bei der für den IIm-Kreis zuständigen unteren Wasserbehörde vor und können zu den Sprechzeiten (dienstags 8.30 Uhr - 11.30 Uhr und 13.00 Uhr - 18.00 Uhr, donnerstags 8.30 Uhr - 13:00 - 14.30 Uhr) eingesehen werden. Die untere Wasserbehörde kann zu diesem Zweck auch unter der Telefonnummer 03628/738355 erreicht werden.

**Untere Wasserbehörde
IIm-Kreis**

Amtliche Bekanntmachungen anderer Institutionen und Einrichtungen

**Haushaltssatzung 2007 für das Wirtschaftsjahr 2007
des Wasser- und Abwasser-Verbands Ilmenau**

I. Haushaltssatzung

Auf Grund des § 55 Abs. 2 ThürKO i. V. m. § 36 KGG und in Anwendung der VV-Mu-ThürGemHV unter 1.) erlässt der WAVI folgende Haushaltssatzung:

§ 1

Der als Anlage beigefügte Wirtschaftsplan 2007 für das Wirtschaftsjahr 2007 wird hiermit festgesetzt; er weist

im Erfolgsplan:

- Bereich Trinkwasser	Erträge in Höhe von	9.732 TEUR
	Aufwendungen in Höhe von	8.754 TEUR
- Bereich Abwasser	Erträge in Höhe von	9.748 TEUR
	Aufwendungen in Höhe von	9.198 TEUR

im Vermögenshaushalt:

- Bereich Trinkwasser	Einnahmen in Höhe von	6.930 TEUR
	Ausgaben in Höhe von	6.930 TEUR
- Bereich Abwasser	Einnahmen in Höhe von	13.494 TEUR
	Ausgaben in Höhe von	13.494 TEUR

aus.

§ 2

Ein Gesamtbetrag für Kreditaufnahme für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen wird nicht festgesetzt.

§ 3

Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen im Vermögenshaushalt für Maßnahmen:

im Bereich Trinkwasser:	250 TEUR
im Bereich Abwasser:	<u>3.168 TEUR</u>
wird auf	3.418 TEUR

festgesetzt.

§ 4

a.) Der Verband erhebt von seinen Mitgliedern eine Umlage für Betriebskosten im Bereich Abwasser in Höhe von 324 TEUR.

Die Anteile je Verbandsmitglied errechnen sich nach der festgestellten Abwassermenge in 2005.

b.) Der Verband erhebt eine Umlage für Investitionskosten im Bereich Abwasser in Höhe von 1.277 TEUR.

c.) Der Gesamtbetrag der Aufwendungen für Sachanlagen im Vermögenshaushalt wird auf 10.458 TEUR

festgesetzt.

§ 5

Der Höchstbetrag der Kassenkredite zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben nach dem Wirtschaftsplan wird auf 3.246 TEUR

festgesetzt.

§ 6

Diese Haushaltssatzung tritt zum 01.01.2007 in Kraft.

Ilmenau, 06.12.2006

Seeber
Verbandsvorsitzender

II. Genehmigungsvermerk

Die Kommunalaufsicht beim Landratsamt des IIm-Kreises hat mit Bescheid vom 22.01.2007 die Haushaltssatzung für das Wirtschaftsjahr 2007 des Wasser- und Abwasser-Verbands Ilmenau genehmigt.

III. Auslegungshinweis

Die Haushaltssatzung und der dazugehörige Wirtschaftsplan liegen in der Zeit vom 26.03. bis 12.04.2007 während der Dienststunden beim Kaufmännischen Geschäftsleiter des Eigenbetriebes des WAVI - 98693 Ilmenau, Naumannstr. 21, Haus 2 öffentlich aus.

Die Dienststunden sind: Montag - Donnerstag 07.00 - 16.00 Uhr und freitags von 07.00 - 14.45 Uhr.

Seeber
Oberbürgermeister der Stadt Ilmenau
Verbandsvorsitzender

Entsorgungstermine für Fäkalschlamm im Raum Arnstadt

Der Wasser/Abwasserzweckverband Arnstadt und Umgebung gibt gemäß § 14 Abs. 3 der Entwässerungssatzung - EWS - vom 24.07.2002 die Entsorgungszeiträume für die geordnete Fäkalschlamm Entsorgung im Verbandsgebiet bekannt.

Die Entsorgung wird

vom 01.03.2007 bis zum 07.03.2007	in Elxleben,
vom 08.03.2007 bis zum 13.03.2007	in Osthausen,
vom 14.03.2007 bis zum 16.03.2007	in Wülfershäusen,
vom 19.03.2007 bis zum 22.03.2007	in Alkersleben,
vom 23.03.2007 bis zum 26.03.2007	in Ellichleben,
vom 27.03.2007 bis zum 29.03.2007	in Achelstädt,

vom 30.03.2007 bis zum 04.04.2007	in Witzleben,
vom 05.04.2007 bis zum 12.04.2007	in Wüllersleben,
vom 13.04.2007 bis zum 18.04.2007	in Eischleben,
vom 19.04.2007 bis zum 20.04.2007	in Österröda,
vom 23.04.2007 bis zum 27.04.2007	in Dienstedt,

durchgeführt.
Wir bitten Abnehmer, welche in den vorgenannten Zeiträumen nicht zu Hause sind, über Nachbarn bzw. andere Personen den Zutritt zu ihrer Kleinkläranlage zu gewährleisten.
Die Werkleitung

Nichtamtlicher Teil

Mitteilungen aus dem Landratsamt

Fischerprüfung

Die untere Fischereibehörde des IIm-Kreises führt am Sonnabend, dem 05. Mai 2007, eine Fischerprüfung zur Erlangung des ersten Fischereischeines durch.

Der Antrag auf Zulassung zur Fischerprüfung ist spätestens 4 Wochen vor dem Prüfungstermin bei der unteren Fischereibehörde des IIm-Kreises in 99310 Arnstadt, Ritterstraße 14 einzureichen.

Minderjährige Antragsteller haben die Einverständniserklärung des gesetzlichen Vertreters dem Antrag beizufügen.

Jeder Antragsteller hat seinem Antrag einen Nachweis über die erfolgreiche Teilnahme an einem von den anerkannten Fischereiverbänden durchgeführten Vorbereitungslehrgang zur Fischerprüfung beizufügen.

Untere Fischereibehörde des IIm-Kreises

10 Jahre „Woche der erneuerbaren Energien im IIm-Kreis“, ein Beitrag zum Klimaschutz

Mitte Januar 2007 wütete Orkan „Kyrill“ auch in Deutschland, auch in Thüringen und auch im IIm-Kreis. Die ersten sichtbaren, den Klimaveränderungen zugeschriebenen Auswirkungen sind bei uns angekommen.

Wissenschaftler prognostizierten diese Entwicklung schon seit längerem. Bisher aber waren die Wirkungsherde immer weit entfernt.

Seit Jahren gibt es mehr und mehr Bürger, die dieser globalen Entwicklung mit konkreten Projekten entgegenreten.

So wurde bereits 1992 der „Energie & Umwelt“ e. V. an der TU Ilmenau gegründet mit dem Ziel, die Nutzung erneuerbarer Energien zu befördern.

1996/97 entstand hier die Idee, analog dem „Tag des offenen Denkmals“ einen „Tag der erneuerbaren Energien“ durchzuführen.

In der sächsischen Kleinstadt Oederan begann man 1996, aus Anlass der Wiederkehr des Jahrestages der Umweltkatastrophe von Tschernobyl, mit einem Aktionstag auf die Nutzung erneuerbarer Energien aufmerksam zu machen.

Die Oederaner hatten dabei auch die abgestorbenen Bäume des Erzgebirges vor Augen.

1998 wurde im IIm-Kreis der 1. „Tag der erneuerbaren Energien“ durchgeführt als eine breit angelegte Informations- und Bildungsoffensive, mit der interessierten Bürgern des IIm-Kreises diese Thematik erläutert wurde. Die Vielzahl der Einzelveranstaltungen ließ sich an einem Tage bald nicht mehr bewältigen, so dass 2001 die Erweiterung auf eine Woche erfolgte.

Inzwischen hat sich die „Woche der erneuerbaren Energien im IIm-Kreis“ zu einem festen Bestandteil der Klimaschutzaktivitäten der AGENDA 21 im IIm-Kreis unter der Schirmherrschaft des Landrates entwickelt und wird in diesem Jahr bereits **zum 10. Mal** durchgeführt.



Landrat Dr. Senglaub zeichnet in Kettmannshausen Sieger des Schülerwettbewerbs aus (2004)

Initiatoren und Mitwirkende

Organisiert und koordiniert wurden „Tag“ und „Woche der erneuerbaren Energien“ durch den „Energie & Umwelt“ e. V. in Ilmenau. Von Anbeginn dabei waren Partner und Sponsoren, deren Mitwirkung erst ein solches Vorhaben möglich machten.

An erster Stelle steht die Regionale Agenda 21 des Landkreises, das Dezernat 3 des Landratsamtes, der Kreistag mit seinen Beschlüssen und der Landrat als Schirmherr.

Im Kreis der Organisatoren waren immer mit dabei das Umwelt-Medien-Zentrum Arnstadt/Ilmenau der IG Städtökologie Arnstadt e. V. und der Energie und Umweltpark Thüringen e. V. Ilmenau. Über Jahre aktiv sind es auch die lokale Agenda 21 der VG Geratal, die Frauengruppe Großbreitenbach e. V., der Solar-Dorf Kettmannshausen e. V., der Globus Baumarkt Ilmenau und andere hier nicht genannte Partner.

Die Sparkasse Arnstadt-Ilmenau unterstützte unsere Arbeit jedes Jahr mit einer Spende und das Regionale Agenda 21 Büro übernahm in wesentlichen Teilen die Kosten der Öffentlichkeitsarbeit. Aber auch andere Sponsoren wie Firmen der Solarbranche, Handwerker, Grafiker und Druckereibetriebe des Kreises haben zum Teil entscheidend dazu beigetragen, dass Broschüren, Flyer, Plakate etc. gestaltet, gedruckt und verteilt werden konnten.

Die Zuwendungen des Thüringer Ministeriums für Landwirtschaft, Naturschutz und Umwelt und des Ministeriums für Wirtschaft, Technologie und Arbeit sind maßgeblich am Zustandekommen der Woche beteiligt. Alle zu nennen, Sie wissen schon...!

Auf den Plakaten der jeweiligen Jahrgänge sind die Mitwirkenden und Sponsoren im Wesentlichen mit ihren Logos vertreten. An dieser Stelle aber schon mal ein herzliches Dankeschön.

Was aber wären die eigentlichen Höhepunkte jedes Jahr am Ende der Woche ohne die Bereitschaft der Bürger, die schon Anlagen der regenerativen Energieerzeugung und -nutzung betreiben, diese zugänglich machen und über ihre Erfahrungen berichten?

Die Idee der Woche lebt auch von diesem Geben und Nehmen untereinander.

Wenn Objekteigner geduldig dem einen oder anderen ihre Anlagen zeigen oder gar der Bus auf seiner Tour bei einem privaten Haushalt anhält und 20 oder mehr Besucher sonnabends in Haus und Garten strömen, dann verdient das ebenfalls ein herzliches Dankeschön.



Die Bustour führte 2004 auch nach Geraberg



Teilnehmer der Eröffnung 2002 auf dem Dach der Goldbeck-Solar AG

Warum Woche der erneuerbaren Energie?

Die entscheidenden inhaltlichen Anlässe für die Gestaltung waren:

- der Reaktorunfall von Tschernobyl
- dass heute die Weltbevölkerung pro Tag mehr fossile Energie verbraucht als in 1000 Jahren entstanden ist
- die Endlichkeit der fossilen Brennstoffe Kohle, Erdgas und -öl sowie die mit deren Einsatz verbundenen Umweltbelastungen unter anderem durch das Treibhausgas CO₂
- die daraus resultierende Erderwärmung mit dem sich abzeichnenden Klimawandel, der wiederum für eine Vielzahl von globalen Katastrophen, wie z. B. Hurrikan Katrina, der New Orleans und ihr Umfeld verwüstete oder unlängst der Sturm Kyrill in Deutschland, verantwortlich ist
- die theoretische Erläuterung und praktikable Vorstellung der umweltfreundlichen, unerschöpflich und kostenlos zur Verfügung stehenden erneuerbaren Energien, wie z. B. der Wind-, Wasser- und Sonnenenergie
- Sensibilisierung der Jugend für dieses Thema

Programm

Die „Woche der erneuerbaren Energien“ im IIm-Kreis beginnt mit einer Auftaktveranstaltung. Spezielle Vorträge anerkannter Klimaexperten oder Wissenschaftler, auch Besichtigungen stimmen auf die Woche ein. In diesem Jahr wird u. a. Herr Dr. Scheer, Träger des alternativen Nobelpreises und MdB einen Vortrag halten.

An den darauffolgenden Tagen sind dann praxisnahe Vorträge, Diskussionen, Hausmessen, Besichtigungen, der Schulenergietag und der Energietag der Frauengruppe Großbreitenbach und anderes im Programm.

Die Woche endet am letzten Sonnabend im April mit Besichtigungsmöglichkeiten privater Anlagen. Das ist individuell möglich, oder als Gruppe im Rahmen einer geführten Bustour. Auch mit dem Fahrrad unter Leitung des ADFC sind Gruppenerlebnisse erfahrbar. Die Abschlussveranstaltung am letzten Tag mit dem Schirmherrn der Woche und Vertretern der Landesregierung sind in jedem Jahr ein besonderes Highlight. Umrahmt von Handwerkerständen und vielfältigem Infomaterial der Vereine und anderer Berater, auch kommerzieller, stellt sich der letzte Tag als ein buntes Event dar. Seit der Globus Baumarkt Ilmenau als Partner für den Standort der Abschlussveranstaltung gewonnen werden konnte, ist die Breitenwirkung um ein Vielfaches gestiegen. Hier können interessierte Bürger von der Theorie bis zur praktischen Anwendung wirklich alles erfahren.



Tag der erneuerbaren Energien 2005 am Globus Baumarkt Ilmenau

Resümee

Wir haben die vielen Einzelveranstaltungen in bisher 9 Jahren nicht gezählt, aber die Zahl 200 dürfte die Größenordnung schon treffen. Jedes Jahr wird aufwendig für das Programm der Woche der erneuerbaren Energien im IIm-Kreis geworben. Plakate, Flyer, Internet, Presse und persönliche Gespräche, jedes Jahr neu und anders. Die Broschüre „Erneuerbare Energien - Regionalwegweiser IIm-Kreis“ wurde in 4 aktualisierten und bearbeiteten Auflagen herausgegeben. Einige besonders gelungene Veranstaltungen bleiben im Gedächtnis haften. So z. B. die Ausstellung im Kontext „Kunst im Amt“ im Landratsamt im Jahr 2004, die Eröffnung der Woche 2003 in der Firma Goldbeck Solar AG, die Eröffnungsveranstaltung 2004 im Busdepot Arnstadt unter dem Thema „Alternative Antriebe“, die Tage der erneuerbaren Energien der Frauengruppe Großbreitenbach e. V. 2004 und 2006, die Informationsabende im Maschinensaal der TU Ilmenau 2002 und in Griesheim 2005, die erste Abschlussveranstaltung im Globus Baumarkt Ilmenau 2005 und, und, und...



In der Maschinenhalle der Fakultät für Maschinenbau der TU Ilmenau 2002

Was wurde erreicht?

Die Bevölkerung des IIm-Kreises konnte für die Thematik Klimaschutz durch Einsparung von Energie und Nutzung regenerativer Energien erheblich sensibilisiert werden. Dies trifft nicht nur auf Hausbesitzer zu, die an ihre Heizkosten denken sondern zunehmend auch auf Schüler und Auszubildende, die ihre berufliche Zukunft im Energiesektor sehen oder einfach Interesse an einer intakten Umwelt in der Zukunft zeigen.

Der IIm-Kreis hat 1994 mit der Unterzeichnung der Heidelberger Deklaration „Städte für den Klimaschutz“ die Initiative für einen aktiven Klimaschutz ergriffen. Seitdem gibt es viele erfolgreiche Aktivitäten zur Fortschreibung und Untersetzung dieses Programms. Beispiele hierfür sind der IIm-Kreis-Heizspiegel, das Internetprojekt „energieroute.de“, Solarwettbewerbe an Schulen, außerschulische Bildungsarbeit im Solar-Dorf-Kettmannshausen e. V., das Klimaschutzprogramm des IIm-Kreises bis 2015, das Projekt „Lernende Region IIm-Kreis“ und anderes.

Wenn Bürger sich für die Nutzung erneuerbarer Energien entscheiden, dann sind sie es, die diese Programme mit Leben erfüllen. Nicht von ungefähr nimmt der IIm-Kreis bei der Neuerichtung von Fotovoltaikanlagen den vordersten Platz im Freistaat ein.



Besichtigung bei ANTEC Solar Energy AG Arnstadt 2006

Im Ergebnis dieser vielen handlungsorientierten Umweltbildungsmaßnahmen interessieren sich Bürger und Unternehmen verstärkt für die Nutzung erneuerbarer Energien und tätigen auch entsprechende Investitionen. Sie werden zum Umdenken animiert und treffen dann wiederum umweltbewusste Entscheidungen mit folgenden Auswirkungen:

- * **Ökologisch**
Im Ergebnis der Investitionen wird durch Anwendung von Anlagen zur Nutzung erneuerbarer Energien der Verbrauch fossiler Brennstoffe reduziert und dadurch eine Verringerung der klimaschädlichen CO₂-Emissionen erzielt.
- * **Ökonomisch**
Die regionale Wirtschaft profitiert von Aufträgen zur Errichtung von Anlagen zur Nutzung regenerativer Energien.

Die aktuelle Problematik des Klimawandels bestärkt alle bisher Mitwirkenden darin, auch in diesem Jahr die „Woche der erneuerbaren Energien im IIm-Kreis“ erneut durchzuführen. Das Motto lautet: „**Erneuerbare Energien - Beitrag zum Klimaschutz**“. In der Februarausgabe des Amtsblattes erschien dazu die Einladung des Landrates an alle interessierten Bürger zur Mitwirkung.

Zu längerfristigen Zielen und detaillierteren Darstellungen zum Thema Klimaschutz verweisen wir auf das „Klimaschutzprogramm IIm-Kreis 2005 - 2015“ des Landkreises.

Regionale Agenda 21 IIm-Kreis

P.S.

Hier noch einmal die Adresse des E & U, für Akteure, die sich 2007 an der „Woche der erneuerbaren Energien“ beteiligen wollen:

„Energie & Umwelt“ e. V. Ilmenau,
Karl-Zink-Straße 16
98693 Ilmenau
Tel.: 0 36 77 - 84 10 54
Fax: 0 36 77 - 84 42 46
E-Mail: ueuv@ik-is.de

Schulungen für Jagdpächter und Jäger

Am 19.04.2007 findet um 16.00 Uhr im Landratsamt IIm-Kreis / Außenstelle Ilmenau (Fraktionszimmer) durch den Amtstierarzt eine Schulung zur „Übertragung der Entnahme von Trichinenproben beim Schwarzwild“ für Jagdpächter statt.

Eine Gebühr von 20,00 EUR ist vor Ort zu entrichten.

Am 20.04.2007 findet um 18.00 Uhr in der Landeswaldarbeitschule in Gehren, Töpfergasse 27 und am 21.04.2007 um 13.00 im Gemeindesaal Cottendorf eine Schulung über die EU-

Verordnung Nr. 853/2004 („Kundige Person“) durch den Amtstierarzt statt.

An diesen Schulungen können alle Jäger teilnehmen.

Für die amtliche Bestätigung wird eine Gebühr von 25,00 EUR erhoben, die bei Übergabe des Zertifikats zu entrichten ist.

Ersatztermine sind über 0175/9305617 zu erfragen.

Veterinär- und Lebensmittelüberwachungsamt

„2. Schul-Energie-Tag im IIm-Kreis“

Am 24. April 2007 wird der „2. Schul-Energie-Tag im IIm-Kreis“ im Staatlichen Berufsschulzentrum Ilmenau durchgeführt.

Die Veranstaltung ist einerseits Bestandteil der Aktivitäten im Rahmen der Lernenden Region IIm-Kreis und andererseits in die „Woche der Erneuerbaren Energien 2007“ des IIm-Kreises eingebettet.

Vorbereitet und durchgeführt wird der „2. Schul-Energie-Tag“ zusammen mit Partnern aus der Region. Zu diesen zählen u. a. die Mitwirkenden des Projektes „Lernende Region IIm-Kreis“, Institutionen aus dem Bereich regenerative Energien aus dem IIm-Kreis und Thüringen sowie Schulen der Region. Partner ist das Agenda 21-Büro des IIm-Kreises und die IG Stadtökologie Arnstadt e. V. Geleitet wird das Projekt durch den Energie- und Umweltpark Thüringen e. V.

Die Veranstaltung unterteilt sich in zwei Abschnitte. Im ersten Abschnitt (9.30 bis ca. 11 Uhr) wird ein Film bzw. ein Informationsvortrag zum Thema Klimawandel und regenerative Energien präsentiert.

Daran schließen sich Referate von Seminarfacharbeiten oder Belegarbeiten durch Schüler aus dem Kreisgebiet an. Ebenso

werden Auszeichnungen der am Solarwettbewerb beteiligten Schulen stattfinden.

Der zweite Teil (11 bis ca. 13.30 Uhr) beinhaltet konkrete Angebote ausgewählter Partner zum Thema Energie, Energiesparen, Klimaschutz etc. Geplant sind Stände, Projektstationen, Ausstellungen und Diskussionsforen für Schüler und interessierte Lehrer.

Diese Stationen werden wechselseitig durch Schülergruppen durchlaufen. Bereits im ersten Abschnitt können die Schüler der Gastgeberschule die Angebote der Praxisbörse nutzen.

Dabei wird um konkrete Unterstützung durch die Schulen gebeten.

An diesem Tag besteht für Einrichtung eine weitere Möglichkeit, ihr innovatives Potential an den Schulen unseres Landkreises vorzustellen.

Umwelt-Medien-Zentrum Arnstadt/Ilmenau der IG Stadtökologie Arnstadt e. V.

Ritterstraße 14
99310 Arnstadt
Tel. 03628/640723

Keine extra Sammelbehälter für Blechdosen mehr erforderlich!

Gesonderte Sammelbehälter für Blechdosen und andere metallische Verpackungen an den zentralen Containerstandplätzen nicht mehr erforderlich

Aufgrund einiger Nachfragen wird nochmals auf Folgendes verwiesen:

An einigen Wertstoffcontainerstandplätzen sind noch separate rote Container für Blechdosen und andere metallische Verpackungen vorhanden. Dieses Behältersystem ist nicht mehr

zweckmäßig. Die mit dem „grünen Punkt“ gekennzeichneten Verkaufsverpackungen aus Metall und Blech können gemeinsam mit den Kunst- und Verbundstoffen entsorgt werden. Derzeit werden deshalb die bisher noch vorhandenen roten Behälter für Metall/Blech im IIm-Kreis abgezogen.

Für die Entsorgung der Verkaufsverpackungen aus Metall/Blech stehen die gelben Behälter an den Containerstellplätzen bzw. die gelben Tonnen und gelben Säcke zur Verfügung.

Jetzt anmelden am Ilmenau-Kolleg

Auf einem attraktiven zweiten Bildungsweg können junge Erwachsene am Ilmenau-Kolleg das Abitur erwerben. Bedingungen für eine Aufnahme sind:

Vollendung des 19. Lebensjahres, erfolgreicher Realschulabschluss oder vergleichbarer Abschluss, abgeschlossene Berufsausbildung oder mindestens eine 3-jährige Berufstätigkeit.

Die Führung eines Familienhaushaltes ist der Berufstätigkeit gleichgestellt.

Die gesamte Ausbildung dauert 3 Jahre. Die Studierenden können durch Bafög gefördert werden.

Anmeldungen sollten bis spätestens 31.03.2007 erfolgen unter:

Ilmenau-Kolleg
Rudolf-Breitscheid-Str. 6
98693 Ilmenau
Tel. 03677/ 20 27 10

Nähere Informationen auch im Internet unter:
www.ilmenau-kolleg.de.

Bachfestival in Arnstadt

Vom 16. bis 25. März sind Fans und Liebhaber der Bach'schen Musik in Arnstadt wieder besonders willkommen. Denn dann locken die Veranstalter des Bach-Festival-Arnstadt wieder zum jährlich stattfindenden „Bach-Marathon“.

Das Besondere am Arnstädter Bach-Festival:

Die Gäste erleben Bach an Originalschauplätzen. Vor allem Kirchen und Plätze, an denen sich der großartige Musiker und Komponist Johann Sebastian Bach während seiner Zeit in Arnstadt (1703 - 1707) aufhielt sowie Häuser in denen er ein und aus ging, werden in das Programm eingebunden.

Die ausgewählten Veranstaltungen versprechen jede Menge Abwechslung. Während der zehn Veranstaltungstage können sich die Besucher auf Konzerte - auch in Kombination mit barockem Tanz, auf einen musikalisch-literarischen Vortrag, Führungen und eine Wanderung, auf einen heiter-musikalischen Abend, kulinarische Leckerbissen als auch auf ein Kin-

derkonzert freuen. Damit lassen die angebotenen Veranstaltungen kaum Wünsche offen. Die Kenner und Liebhaber Bach'scher Musik kommen genauso auf ihre Kosten, wie die Geselligen, die Tänzer, Romantiker und die Wandergesellen.

Mit Trompeten und Posaunen wird das Festival am 16. März 2007 um 19.30 Uhr in der Johann-Sebastian-Bach-Kirche eröffnet. Das renommierte Swiss Brass Consort präsentiert mit „Bach und Brass“ die Glanzlichter des Barock.

Kartenbestellungen für diese als auch alle weiteren Veranstaltungen nimmt die Tourist-Information Arnstadt, Markt 3, 99310 Arnstadt, Tel. 03628/602049 entgegen. Weiterführende Informationen sowie das komplette Programm gibt's per E-Mail: info@bachfestival.arnstadt.de oder im Internet unter www.bachfestival.arnstadt.de.

Amt für Schule, Kultur und Sport

Bundesgartenschau Gera und Ronneburg 2007

In drei Monaten beginnt die Bundesgartenschau (BUGA) in Gera und Ronneburg. Am 28. April 2007, einen Tag nach dem offiziellen Start der BUGA, öffnen sich auch im Landkreis Altenburger Land - in Beerwalde und Löbichau - die Tore von "Resurrektion Aurora", dem offiziellen BUGA-Begleitprojekt des Landkreises.

Unter dem Titel "Resurrektion Aurora - Wiederbelebung eines Areals" verbindet das BUGA-Begleitprojekt die Geschichte des Bergbaus mit Aspekten der Kunst, der Literatur und der modernen Landschaftsgestaltung. Das Projekt ist eine Exkursion durch geschützte, gestaltete Naturwelten und künstlerische Ideen: Die Halde Beerwalde und der Förderturm Löbichau werden zu einzigartigen Wismut-Wahrzeichen. Dazu gehört ein gepflanzter Regenbogen aus knapp 9.000 Sträuchern und kleinen Bäumen auf der Halde, der in den nächsten Jahren seine Farbenpracht vollständig entwickelt sowie elf gusseiserne Kegel, deren philosophische Inschriften die Achtung der Natur als Botschaft haben. Auf dem Plateau des Hügels in Beerwalde und ganz in der Nähe des Förderturms Löbichau wird Natur ohne menschliche Eingriffe ganz sich selbst überlassen - als "respektiertes Areal".

Eine Lindenallee führt außerdem zum Turm, der ab April 2007 zu einer Galerie unter freiem Himmel wird. Hier entsteht Skulpturenkunst unter dem Titel "Menschliche Dimensionen en bloc & en detail". Die Beziehungen von Mensch und Natur, die tiefe Verbundenheit aber auch die rücksichtslose Ausbeutung von

Ressourcen verarbeiten sieben Künstler in ihren Werken aus Holz, Keramik und Metall. Die Idee entwickelte die Künstlerin Lieve Godts-De Greef.

Ein weiteres Vorhaben widmet sich dem Biotopverbund um Schmölln, der mit naturnahen Wäldern, Gewässern und Wiesen die stark von der Landwirtschaft geprägte Landschaft flächendeckend aufwertet. Weil bei der Bundesgartenschau 2007 auch der Erholungsaspekt eine wichtige Rolle spielt, werden Besucher die Möglichkeit haben, den Biotopverbund bei Spaziergängen und organisierten Wanderungen zu erleben. Außerdem werden mit dem eigens entworfenen Kulturkonzept "...worüber das Gras wächst" Lesungen, Konzerte, Führungen und ein ganz besonderes Erinnerungsprojekt mit der Red- und Blackbox - umgebauten Bürocontainern, die unter dem Förderturm Löbichau stehen und in denen u. a. Interviews mit ehemaligen Wismut-Kumpeln gezeigt werden, geboten.

Die Besichtigung von „Resurrektion Aurora“ ist kostenlos. Die Halde Beerwalde ist täglich ab 9:00 Uhr bis zum Einbruch der Dunkelheit geöffnet, die anderen Teilprojekte sind ohne Öffnungszeiten frei zugänglich. Das Begleitprojekt bleibt auch nach dem offiziellen Ende der BUGA am 14. Oktober 2007 geöffnet.

Alle aktuellen Informationen, Veranstaltungskalender, Anfahrtsbeschreibung sowie das Projekt in Bildern und Ton sind im Internet auf der Homepage www.resurrektionaurora.de zu finden.

Kultur- und Sportveranstaltungen im IIm-Kreis

(Auswahl)

10. März	Arnstadt	19.30 Uhr, Theater	"Eine Nacht in Venedig", Operette von Johann Strauß
10. März	Ilmenau	20 Uhr, Jakobuskirche	Jochen Kowalski & musica varia
11. März	Arnstadt	19.30 Uhr, Theater	"Gregorianika", Gregorianische Gesänge & Pop-Songs
12. März	Ilmenau	19.30 Uhr, TU-Audimax	"Rumpelkammer", Kabarett zum Frauentag
15. März	Ilmenau	19.30 Uhr, Festhalle	"Pol to Pol", Diaschau
16. März	Arnstadt	19.30 Uhr, Theater	Gospel- & Swing-Gala mit der "Big Band Arnstadt" und dem Gospelchor "Angel Voices"
16. März	Arnstadt	19.30 Uhr, Bachkirche	Eröffnungskonzert Bachfestival 2007
17. März	Arnstadt	16 Uhr, Theater	"Pierrot und Serafina - Das gestohlene Herz", Kindertanzprogramm
17. März	Arnstadt	19 Uhr, Stadtbrauerei	"Bach'sche Musik und Arnstädter Bier" - heiter-musikalisches Programm
18. März	Arnstadt	17 Uhr, Theater	"Die Kunst wohl zu tanzen" - Historische Tänze in barocker Manier nach Musik von Bach und Zeitgenossen.
18. März	Ilmenau	16 Uhr, Festhalle	"Die Rühmann-Revue", Salonorchester Weimar
19. März	Gräfenroda	19 Uhr, Deutscher Hof	"Kreta" - Diavortrag
20. März	Ilmenau	19 Uhr, Musikschule	Konzert mit Teilnehmern des Landeswettbewerbs "Jugend musiziert"
20. März	Arnstadt	20 Uhr, Bachhaus Kohlgasse	"Bach & Co. spielen Bach"
21. März	Arnstadt	17 Uhr, Bachkirche	Konzert der Musikschule im Rahmen des Bachfestivals
22. März	Arnstadt	19.30 Uhr, Theater	"... und wieder mal Heinz Rennhack", satirisches Programm
22. März	Ilmenau	18 Uhr, Amtshaus	Musikal.-literar. Programm zum Todestag Goethes
23. März	Arnstadt	19.30 Uhr, Theater	"Sugar - Manche mögens heiß", Musical
23. März	Arnstadt	19.30 Uhr, Stadthalle	"Irland - Insel am Rande der Zeit"
23. März	Ilmenau	19.30 Uhr, Jakobuskirche	Bach - Kantatenkonzert (Bachchor Ilmenau)
24. März	Arnstadt	19.30 Uhr, Bachkirche	Johannes-Passion
24. März	Arnstadt	19.30 Uhr, Theater	Konzert "Saitensprünge" mit Michael Jelden (Violine)
24. März	Arnstadt	Schlossmuseum	Ausstellungseröffnung Kunst und Handwerk des 18. Jh."
24. März	Ilmenau	ab 19 Uhr, Innenstadt	Ilmenauer Kneipenfest
28. März	Arnstadt	19.30 Uhr, Theater	Björn Casapietra: "Serenata d'Amore - Lieder der Sehnsucht"
28. März	Ilmenau	19 Uhr, Musikschule	Mittwochskonzert (Gesang / Sprecherziehung)
29. März	Arnstadt	19.30 Uhr, Theater	Kino im Theater: "Das Streben nach Glück", USA 06
29. März	Ilmenau	20 Uhr, Festhalle	Italienischer Opernabend, Thüringer Philharmonie
29. -			
31. März	Ilmenau	Museum	"Willkommen und Abschied" - drei tolle Tage im Museum
30. März	Arnstadt	19.30 Uhr, Theater	"Hier sind Sie richtig", Schwank
31. März	Arnstadt	19.30 Uhr, Theater	Ein Abend mit Fips Asmussen
31. März	Ilmenau	20 Uhr, Festhalle	Frühlingsball mit dem Tanzzentrum "InTakt"
31. März	Geraberg	Geratalhalle	Oldie-Night mit "Simple Song"
3. April	Arnstadt	9.30 Uhr, Theater	Kino im Theater: "Schneeweißchen und Rosenrot" DEFA 79
6. April	Arnstadt	15 Uhr, Bachkirche	Musik zur Sterbestunde Jesu

7. April	Arnstadt	19.30 Uhr, Theater	“Happy D -Glückliches Deutschland”, Kabarett Leipziger Pfeffermühle
7. April	Heyda	10 Uhr, Sportplatz	4. Osterlauf rund um den Stausee Heyda
8. April	Elgersburg	15 Uhr, Schloss	Konzert (Werke von Rossini, Beethoven, Bizet)
8. April	Arnstadt	19.30 Uhr, Theater	Simon & Garfunkel Revival-Band
9. April	Arnstadt	17 Uhr, Theater	Festliche Barockmusik
10. April	Ilmenau	19.30 Uhr, Bibliothek	Lesung mit Sebastian Kranich ("Briefe aus meinem Leben als Bausoldat 1988/89")
12. April	Arnstadt	9.30 Uhr, Theater	Kino im Theater: "Otto, das Nashorn", DK 1982
13. April	Arnstadt	19.30 Uhr, Theater	"Der Reigen", Schauspiel von Arthur Schnitzler
14. April	Arnstadt	19.30 Uhr, Theater	"Das Zigeunerlager zieht in den Himmel"
19. April	Arnstadt	19.30 Uhr, Theater	Kino im Theater: "The Queen", GB 2006
20. April	Ilmenau	20 Uhr, TU-Audimax	Konzert mit Sidelity
21. April	Arnstadt	19.30 Uhr, Theater	"... und dann gab's keins mehr", Kriminalstück von Agatha Christie

Impressum: Amtsblatt des Ilm-Kreises

Herausgeber: Ilm-Kreis

Verantwortlich für amtlichen und nichtamtlichen Teil:

Dr. Michael Schaefer, Landratsamt Ilm-Kreis
Ritterstraße 14, 99310 Arnstadt, Telefon: 0 36 28 -73 84 80,
Fax: 0 36 28 -73 84 89, E-Mail: m.schaefer@ilm-kreis.de



Zuständig für Anzeigenteil: Werner Stracke – Erreichbar unter der Anschrift des Verlages. Für die Richtigkeit der Anzeigen übernimmt der Verlag keine Gewähr. Vom Verlag gestellte Anzeigenmotive dürfen nicht anderweitig verwendet werden. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen und zusätzlichen Geschäftsbedingungen und die z.Zt. gültige Anzeigenpreisliste. Vom Kunden vorgegebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus 4-

c Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen.

Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung.

Herstellung:

Verlag + Druck Linus Wittich GmbH
In den Folgen 43, 98704 Langwiesen
Tel. 0 36 77 / 20 50 - 0, Fax 0 36 77 / 20 50 - 15

Verlagsleiter: Mirko Reise

Erscheinungs- und Verbreitungsweise:

Erscheint in der Regel monatlich und wird kostenlos an alle Haushaltungen im Ilm-Kreis verteilt. Im Bedarfsfall können Einzelstücke kostenlos gegen Erstattung der Portogebühren vom Landratsamt Ilm-Kreis (Anschrift siehe oben) bezogen werden.

Anzeigenteil